

Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten sollte klarer geregelt sein, es existierten Schwierigkeiten bei den Kriterien und es gebe zu wenig Hilfe und Unterstützung (n= 6). Die Antworten befinden sich im Anhang D.

### 5.2.2 Zufriedenheit und Stufenzugehörigkeit

Die Mittelwerte der Zufriedenheit zwischen den Lehrpersonen unterschiedlicher Stufenzugehörigkeit unterschieden sich nicht signifikant. Die Auswertung befindet sich im Anhang C.

### 5.2.3 Zufriedenheit und Schulhauszugehörigkeit

Wie in Tabelle 12 ersichtlich ist, konnten bei den Lehrpersonen des Schulhauses 1 signifikant höhere allgemeine Zufriedenheitswerte gemessen werden als bei den Lehrpersonen der Schulhäuser 2 und 3.

**Tabelle 12: Unterschiede der Mittelwerte der Zufriedenheit im Zusammenhang mit der Schulausangehörigkeit**

	Schulhaus 1	Schulhaus 2	Schulhaus 3	Schulhaus 1 vs Schulhaus 2	Schulhaus 2 vs Schulhaus 3	Schulhaus 1 vs Schulhaus 3
	M (SD)	M (SD)	M (SD)	Signifikanz		
Zufriedenheit	1.71 (.39)	1.98 (.40)	2.11 (.33)	t = 2.58 p < 0.12	n.s.	t =4.27 p < .00

### 5.3 Darstellung der Bereitschaft zur Umsetzung

Im Folgenden wird dargestellt, wie hoch die Bereitschaft ist, in einer Integrativen Schulungsform zu unterrichten. In Abbildung 11 ist ersichtlich, wie sich die Bereitschaft zum Integrativen Unterricht bei den befragten Lehrpersonen prozentual verteilt. 32.96% der Lehrpersonen geben an, uneingeschränkt bereit zu sein, eine Integrative Klasse zu unterrichten. 43.18% der Lehrpersonen sind grundsätzlich bereit dazu, jedoch nur unter anderen Rahmenbedingungen. 23.86% der Befragten geben an, lieber in keiner Integrativen Schulung arbeiten zu wollen.